

Zeitschrift: Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Band: 5 (1821-1823)

Heft: 2

Artikel: Barometer-Beobachtungen : Juny 1821

Autor: E.F.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-389328>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

darüber habe ich noch keine Erfahrung; wahrscheinlich aber zieht sie weg, wie St. scops, welche auch hier, und zwar im Thale um Altorf brütet.

Durch eine Unterredung mit Hr. Dr. Schinz und Hr. Pfarrer Steinmüller aufmerksam gemacht, trachtete ich einer Schwalbe, die ich an dem Felsen des hohen Weges bey Attinghausen herumfliegen sah, habhaft zu werden, und es gelang mir, vorgestern 9 Exemplare davon im Fluge zu schiessen. Sie flogen nebst der Hauschwalbe geschäftig längs den hohen, senkrechten Felsen, an dessen Fuſſ die Reuſſ vorbeyströmt in einer Höhe von einigen hundert Fuſſ über denselben umher, und fütterten die flücken Jungen fliegend in der Luft. Nur selten setzte sich eine auf eine Hervorragung, und stürzte sich, wenn sie wieder fliegen wollte, nach Art der Spyren herab und breitete erst im Fall die Fittiche zum Fliegen aus. Nachdem ich mich mühsam auf einer steilen Schuttalde ihnen genährt, konnte ich ohne sie zu verscheuen, in kurzer Zeit öfters schiessen. Zu grosser Freude erkannte ich die geschossenen sogleich für

die seltene Felsenschwalbe (*hirundo rupestris* *). Das Geschrey dieser Schwalbe hat Aehnlichkeit mit dem der gemeinen, doch ist es tiefer und heiserer. An den Felsen unserer Hochalpen habe ich diese Schwalbe noch nie gesehen, wohl aber den Alpensegler, *Cypselus alpinus*.

Verflossenen Winter erhielt ich wieder, wie schon früher einmal aus dem Arnigebirge hiesigen Cantons, den *Tetrao medius* (Temminck), welcher meines Wissens bisdahin in der Schweiz noch nie gesehen worden, weswegen ich ihn Anfangs blos für einen Bastard von *Tetrao Tetrix* und *urogallus* hielt. Da beyde in verschiedenen Jahrgängen erhaltenen Exemplare sich durchaus gleich waren, so musste ich der bestimmten Versicherung des Hrn. Dr. Schinz beypflichten, und diesen seltenen Vogel für eine besondere Species anerkennen **).

* Sie ist beschrieben und zum erstenmale sehr getreu abgebildet in *Meissners Museum der Naturgeschichte Helvetiens*. No. 40.

**) Ist beschrieben im *Naturw. Anzeiger* 3, 6. p. 47.

Juny 1821.

Mittägliche auf 10°. R. reduzierte Barometer-Beobachtungen in Bern.

Tage.	Zoll Lin. 100e	Freyes Thermom. bey Sonnenaufg.	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.	Tage.	Zoll Lin. 100e	Freyes Thermom. bey Sonnenaufg.	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.
1	26 6 55	+ 6 3/4	+ 18 1/2	16	26 5 57	+ 8 1/4	+ 12 —
2	5 60	6 1/4	19 3/4	17	6 02	5 —	12 —
3	4 65	8 1/2	15 1/4	18	6 60	2 3/4	13 3/4
4	2 18	7 —	16 —	19	5 —	3 —	16 3/4
5	3 48	7 1/2	13 3/4	20	3 18	6 3/4	13 1/4
6	6 50	7 3/4	17 1/2	21	4 48	5 —	10 1/2
7	5 13	5 1/4	17 3/4	22	5 97	1 —	12 1/2
8	3 50	8 1/4	15 3/4	23	5 40	1 3/4	13 3/4
9	2 70	6 1/4	10 1/2	24	5 60	6 1/2	12 —
10	3 80	4 1/4	12 —	25	5 47	3 —	16 1/2
11	5 75	2 —	13 1/4	26	4 87	4 —	16 1/2
12	7 03	3 3/4	12 3/4	27	4 65	7 1/4	17 —
13	6 30	2 1/2	13 3/4	28	5 90	8 —	19 1/2
14	6 02	7 3/4	11 1/2	29	7 20	9 1/4	18 3/4
15	6 25	7 3/4	12 1/2	30	6 65	6 3/4	19 —

Mittlere Temperatur bey Sonnenaufgang = + 5. 66.
n. m. um 2 Uhr = 14. 81.

Mittlerer Barometerstand — Höhe des Beobachtungs-Orts (Barom. Niv.) übers Meer = 1708 frz. Fuss.
34. 3. franz. Fuss über dem Münsterplatze.

Während des Juny	Morgens 8 Uhr.	Mittags.	Abends 4 Uhr.	Abends 10 Uhr.
Jahresmittel seit 1. July 1820	26. 5. 39.	26. 5. 27.	26. 4. 94.	26. 5. 47.
Mittel von 5 Jahren seit 1. July 1816	5. 41.	5. 21.	5. 51.	5. 40.

E. F.